

Der Fall „Bosphorus Airways“ vor dem Europäischen Gerichtshof und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Ein Wendepunkt im Verhältnis der beiden Gerichtshöfe und im europäischen Grundrechtsschutz?

von
Ute Schmidt

1. Auflage

Leipziger Universitätsverlag 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 86583 917 6

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	17
Einführung	21
A. Problemaufriss	23
B. Status quo	25
I. Das Selbstverständnis der beiden Gerichtshöfe als Verfassungsgerichte	31
1. Vorliegen einer europäischen Grundrechtsverfassung?	31
a. Die EMRK als europäische Grundrechtsverfassung?	37
aa. Organisationsfunktion	37
bb. Legitimationsfunktion	41
cc. Begrenzungsfunktion	42
dd. Identitäts- und Integrationsfunktion	43
ee. Zwischenergebnis	45
b. Europäische Grundrechtsverfassung im EU-Recht?	46
aa. Organisationsfunktion	47
bb. Legitimationsfunktion	58
cc. Begrenzungsfunktion	61
dd. Identitäts- und Integrationsfunktion	62
ee. Zwischenergebnis	66
2. Die europäischen Gerichtshöfe als Verfassungsgerichte?	67
a. Der EGMR als europäisches Verfassungsgericht	67
b. Der EuGH als europäisches Verfassungsgericht	74
II. Rückblick	78
1. Die Rechtsprechungsentwicklung von EuGH und EGMR	79
a. Die schrittweise Einbindung der EMRK und ihrer Auslegung durch den EGMR in die Rechtsprechungs- tätigkeit des EuGH und in die Rechtsordnung der Europäischen Union	79
b. Die Ausweitung der Rechtsprechung der Konventions- organe auf die Europäische Union	91
2. Das Selbstverständnis der beiden Gerichtshöfe vor „ <i>Bosphorus Airways</i> “	100
a. Das Verhältnis der beiden Gerichtshöfe aus Sicht der Literatur	100
aa. Im Inland	101
bb. Im Ausland	108

b. Auswertung der verschiedenen Auffassungen und eigenes Fazit zum bisherigen Verhältnis	111
aa. Versuch einer Definition des Verhältnisse zwischen EuGH und EGMR	112
(1) Eine sprachliche Annäherung	112
(2) Eine juristische Annäherung an die für das Verhältnis von EuGH und EGMR verwendeten Begrifflichkeiten	118
(a) Kooperation/ Koordination	119
(b) Konkurrenz/ Konfrontation	126
(3) Kooperation/ Koordination oder Konkurrenz/ Konfrontation zwischen EuGH und EGMR?	127
bb. Definition des Begriffes „ <i>equivalent protection</i> “/ „ <i>protection équivalente</i> “	136
(1) Die Entscheidung „ <i>M. & Co.</i> “ der Europäischen Kommission für Menschenrechte	136
(a) Der „ <i>M. & Co.</i> “ zugrunde liegende Sachverhalt	136
(b) Die Rechtsausführungen der EKMR	137
(c) Folgen der „ <i>M. & Co.</i> “-Entscheidung der EKMR	140
(2) Der EuGH als Garant einer „ <i>equivalent protection</i> “/ „ <i>protection équivalente</i> “ in der Zeit vor „ <i>Bosphorus Airways</i> “?	142
cc. Vergleich der „ <i>equivalent-protection</i> “-Formel der Konventionsorgane mit der „ <i>Solange</i> “-Formel des Bundesverfassungsgerichts vor „ <i>Bosphorus Airways</i> “	143
dd. Auswirkungen des Koordinationsverhältnisses von EuGH und EGMR für die Qualität des Grundrechtsschutzes in der EU vor „ <i>Bosphorus Airways</i> “	144
(1) Rechtsklarheit/ Transparenz der Rechtsprechungspraxis	145
(2) „Never change a winning team?“	147
(3) Das Problem der Verfahrensdauer - Ausschluss eines „Instanzenzuges“ vom EuGH zum EGMR?	148
(4) Effektiver Grundrechtsschutz auf EU-Ebene?	149
(5) Vollstreckbarkeit der Urteile des EGMR und des EuGH	154
(6) Fazit	158

C. Analyse des Verhältnisses zwischen EuGH und EGMR anhand der Urteile im Fall „ <i>Bosphorus Airways</i> “	159
I. Sachverhalt	159
II. Das Urteil des EuGH	163
III. Der weitere Sachverhalt	165
IV. Das Urteil des EGMR	167
1. Zur Zulässigkeit	167
2. Zur Begründetheit	168
3. „concurring opinions“ zum Urteil des EGMR	174
a. Das Sondervotum der Richter Rozakis, Tulkens, Traja, Botoucharova, Zagrebelsky und Garlicki	174
b. Das Sondervotum des Richters Ress	177
V. Analyse der Urteile	180
1. Analyse des EuGH-Urteils	180
a. Die Auslegung des Art. 8 EWG-VO 990/93 und ihre Anwendung auf den Fall „ <i>Bosphorus Airways</i> “	181
aa. Kritische Analyse der Auslegung von Art. 8 EWG-VO 990/93 durch den EuGH	181
(1) Kritik an der Wortlaut-Interpretation des EuGH: Das Fehlen des Begriffs „ <i>Eigentum</i> “ („ <i>property</i> “) in Art. 8 EWG-Verordnung 990/93 und Abschnitt 24 der UN-Sicherheitsrats- resolution 820 (1993)	183
(a) Der nicht überzeugende Rückgriff des EuGH auf die UN-Sicherheitsrats- resolution 820 (1993)	184
(b) Der nicht überzeugende Rückgriff des EuGH auf die verschiedenen Sprach- fassungen der EWG-VO 990/93	186
(c) Die vom EuGH nicht gewählte, am wenigsten belastende Auslegung	188
(2) Kritik an der systematischen Auslegung des EuGH: Parallele der „ <i>controlling interest</i> “ in Art. 8 EWG-VO 990/93 zum völkerrecht- lichen Kriterium der „ <i>effective control</i> “	189
(3) Kritik an der unterlassenen teleologischen Auslegung des EuGH: Kann, bzw. muss der EuGH die UN-Sicherheitsratsresolution 820 (1993) auslegen?	194

(4) Kritik an der Plausibilitätskontrolle des EuGH: Praktikabilität des Kriteriums der tatsächlichen Kontrolle im Gegensatz zum Eigentum	208
bb. Keine historische Begründung für die Auslegung des EuGH durch Rückgriff auf die im Rahmen der EPZ gefassten Beschlüsse	211
cc. Die Regelung zur Kostenfolge der Beschlagnahme in Art. 8 Abs. 2 EWG-VO 990/93	213
dd. Entscheidungsspielraum der EWG-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der UN-Sicherheitsrats- resolutionen?	215
(1) Umsetzungspflicht nach Art. 25, 48 UN-Charta?	216
(a) Umsetzungspflicht der EWG selbst?	217
(b) Unbedingte Umsetzungspflicht oder Prüfungsrecht der EWG-Mitgliedstaaten hinsichtlich der UN-Sicherheitsrats- resolution?	222
(c) Rechtmäßigkeit von Abschnitt 24 der UN-Sicherheitsratsresolution 820 (1993) anhand der UN-Charta, des völkerrecht- lichen ius cogens und des internationalen public order	237
(2) Umfang der Umsetzungspflicht	239
(a) Verpflichtung zur Umsetzung durch Gemeinschaftsrechtsakt?	240
(aa) Aus völkerrechtlicher Sicht:	240
(bb) Aus gemeinschaftsrechtlicher Sicht	243
(b) Verpflichtung zur unveränderten Umset- zung des Resolutionstextes, bzw. Existenz eines Prüfungs- und Korrekturrechts der EWG anhand Gemeinschaftsrechts?	253
(3) Exkurs: Die Rechtslage nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon	265
(a) Direkte Bindung der EU an UN-Sicher- heitsratsresolutionen?	265
(b) Umfang der Umsetzungspflicht	266
(c) Prüfungsrecht der EU?	268
b. Die rudimentäre Grundrechts- und Verhältnismäßigkeitsprüfung des EuGH	270

aa. Berechtigung des EuGH zur Prüfung der EWG-VO 990/93?	271
bb. Maßstab der Grundrechtsprüfung	273
cc. Verletzung des Eigentumsgrundrechts	276
(1) Eröffnung des Schutzbereiches des Eigentumsgrundrechts	276
(2) Schranken des Grundrechts	282
(a) Die Abgrenzung von Inhalts- und Schrankenbestimmungen und Eingriffen in den Schutzbereich	285
(b) Die Bejahung eines Eingriffs im vorliegenden Fall	287
(3) Rechtfertigung des Eingriffs	289
(a) Legitimer Zweck	292
(b) Legitimes Mittel	293
(c) Geeignetheit des Mittels	294
(d) Erforderlichkeit des Mittels	296
(e) Angemessenheit des Mittels	299
dd. Verletzung des Rechts auf effektiven Rechtsschutz	303
(1) Eröffnung des Schutzbereiches des Rechts auf effektiven Rechtsschutz	303
(2) Eingriff in den Schutzbereich des Rechts auf effektiven Rechtsschutz	306
(a) Gewährleistung effektiven Rechtsschutzes durch den UN-Sanktionsausschuss?	306
(aa) Der Sanktionsausschuss als „Gericht“...	308
(bb) ...der auf der Grundlage des Rechts entscheidet?	310
(b) Eingriff in den Schutzbereich durch fehlenden Rechtsbehelf vor der Beschlagnahme?	312
(c) Eingriff in den Schutzbereich durch fehlenden effektiven Rechtsbehelf im Nachhinein?	314
c. Bindung des EuGH an Vorlagefrage – kann der EuGH bei einer an ihn gestellten Auslegungsfrage mit einer Antwort zur Gültigkeit reagieren?	314
aa. Befugnis des EuGH zur „Umformulierung“	315
bb. Gültigkeit der EWG-VO 990/93?	317
(1) Verletzung von Grundrechten	317

(2) Verletzung rechtsstaatlicher Grundsätze	318
(a) Verletzung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	318
(b) Verletzung des Gleichheitsgebotes	319
(c) Verletzung des Bestimmtheitsgebotes/ des Grundsatzes der Rechtssicherheit	320
(d) Verletzung der Rechtsweegegarantie	323
d. Fazit zum Urteil des EuGH	325
2. Analyse des EGMR-Urteils	325
a. Zulässigkeit	326
b. Begründetheit	328
aa. Anwendungsbereich der EMRK	328
bb. Grundrechtsprüfung des EGMR	332
(1) Eröffnung des Schutzbereiches von Art. 1 EMRK 1. ZP	332
(2) Eingriff in den Schutzbereich des Eigentumsrechts	334
(a) Die Rechtsprechung des EGMR zu den drei in Art. 1 EMRK 1. ZP enthaltenen Regeln	335
(b) Die anwendbare Regel im Fall „ <i>Bosphorus Airways</i> “	339
(3) Rechtfertigung des Eingriffs	344
(a) Rechtsgrundlage für den Eingriff	345
(b) Öffentliches Interesse als Zweck für den Eingriff	347
(aa) Verpflichtung Irlands zur Beschlagnahme	353
(bb) Verpflichtung Irlands zur Berufungseinlegung	353
(cc) Verpflichtung des Supreme Court zur Vorlage an den EuGH	354
(dd) Bindung des Supreme Court an die Auslegung des EuGH/ alternative Handlungsmöglichkeiten des irischen Gerichtes?	356
(i) Bindungswirkung von Vorabentscheidungen	357
(ii) Verständnis- oder Anwendungsschwierigkeiten des EuGH-Urteils für den Supreme Court	357

(iii) Neue Rechtsfrage/ neue Gesichtspunkte zugunsten einer abweichenden Entscheidung des EuGH?	358
(iv) Berücksichtigung weiterer Aspekte durch den Supreme Court	359
(c) Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	360
(aa) Die Vermutung für die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs bei der Befolgung von Gemeinschaftsrecht	361
(i) Vergleichbares Schutzniveau	370
(i.1) Bestehendes Grundrecht auf Gemeinschaftsebene	372
(i.2) Gemeinschaftsrechtlicher Rechtsschutz gegen die Verletzung des Grundrechts	376
(ii) Ermessensspielraum Irlands	385
(iii) Offensichtlich unzureichender Grundrechtsschutz?	388
(bb) Unverhältnismäßigkeit aus Einzelfallbetrachtung	400
(4) Verletzung von Art. 6 EMRK durch das „ <i>Bosphorus Airways</i> “-Urteil des EuGH	401
(a) Eröffnung des Schutzbereichs des Rechts auf effektiven Rechtsschutz	401
(b) Eingriff in den Schutzbereich?	403
(5) Verletzung von Art. 6 Abs. 1 EMRK durch den allgemein vom EuGH gewährten Rechtsschutz?	406
VI. Fazit über das Verhältnis zwischen EuGH und EGMR nach dem „ <i>Bosphorus Airways</i> “-Urteil des EGMR	407
1. Aus Sicht der Literatur	407
2. Eigenes Fazit	410
VII. Exkurs: Übertragbarkeit der „ <i>Bosphorus Airways</i> “-Entscheidung auf Fälle mit WTO-Bezug?	416
1. Kurzer Überblick der EuGH-Rechtsprechung bei Fällen mit GATT-/ WTO-Bezug	416
2. Das Urteil „ <i>Van Parys</i> “ des EuGH	419
a. Sachverhalt	419
b. Rechtliche Würdigung des EuGH	420
3. Anwendbarkeit der Äquivalenzformel aus dem „ <i>Bosphorus Airways</i> “-Urteil des EGMR?	421

a. Ermessensspielraum Belgiens?	422
b. Gleichwertiger Grundrechtsschutz	423
aa. Nach voraussichtlicher Auffassung des EGMR	423
bb. Nach eigener Auffassung	425
D. Aussichten und Lösungsmöglichkeiten	431
I. Die Rechtsprechung von EGMR und EuGH nach „ <i>Bosphorus Airways</i> “ – Rückkehr zur koordinierenden Rechtsprechung?	431
1. Konkretisierung der Äquivalenzformel in der Rechtsprechung des EGMR?	431
2. Ergänzender Grundrechtsschutz durch den EuGH?	439
a. Ausweitung der Grundrechtsrechtsprechung des EuGH im Bereich von in Unionsrecht umgesetzten UN-Sanktionen	439
b. Ausweitung der Grundrechtsrechtsprechung des EuGH im Welthandelsrecht	442
3. Fazit: „ <i>Selbstheilungskräfte</i> “ der Rechtsprechung von EuGH und EGMR?	444
II. Auswirkungen des EU-Reformvertrags von Lissabon und des 14. Zusatzprotokolls zur EMRK auf das Verhältnis von EuGH und EGMR und den europäischen Grundrechts- schutz	445
1. Normative Änderungen	445
2. Auswirkungen auf den europäischen Grundrechtsschutz	448
a. Auswirkungen der veränderten Voraussetzungen der unionsrechtlichen Nichtigkeitsklage	448
b. Auswirkungen der Rechtsverbindlichkeit der Grundrechtecharta und des Beitritts zur EMRK	451
c. Auswirkungen des Protokolls Nr. 30 zum Vertrag von Lissabon – Ein Ende des einheitlichen Grundrechtsschutzes in der EU?	454
d. Auswirkungen der normativen Änderungen auf die Äquivalenzformel des EGMR	456
e. Auswirkungen der normativen Änderungen auf das Verhältnis zwischen EGMR und EuGH	459
E. Zusammenfassung / Schlussthesen:	463
Literaturverzeichnis	467